

Einsamkeit, ist es das...

Von urlieb

Kapitel IV

Kapitel 4

Quatre hatte sich bei diesem Essen selbst übertroffen aber er wollte nun Mal das alles glatt lief, und da sollte es am Essen wirklich nicht scheitern. Quatre war sich noch immer nicht sicher ob er den anderen seinen Vorschlag wirklich schon jetzt unterbreiten sollte, in seinen Gedanken war er davon überzeugt, dass es sicher irgendwann einen besseren Moment geben würde. Wieso musste er heute Früh auch sagen, dass er am Abend fragen würde. Er war sicher müde und unausgeschlafen und überhaupt... Wem machte er sich hier was vor? Wohl nur sich selbst und das sollte er sein lassen. Wenn er sich nun auch noch den letzten Mut ausredete, würde das ganze noch mehr schief gehen. Also was soll's? Mit einem Schulterzucken ließ er auch diese Gedanken fallen.

"Trowa, was meinst du, hab ich da zu viel Curry drin", hielt er seinem Freund einen Löffel der Currysauce hin. Mit einem gütigem Lächeln ließ er sich von Quatre mit der Sauce füttern und meinte nach einigen Minuten des Genusses: "Also ich finde sie ist perfekt. Genau wie auch der Reis, der Fisch, das Zitronensorbe und auch die Schokoladetorte zum Kaffee ist herrlich. Und dass mein kleiner arabischer Wüstenprinz Kaffee kochen kann steht sowieso nicht zur Debatte, oder? Und du solltest dich beruhigen, wenn Duo dich so nervös sieht, hat auch er keine Ruhe mehr. Und was soll schon passieren?"

"Wenn ich das wüsste, vielleicht das sie mich auslachen?"

"Glaubst du das wirklich?", fragte Trowa mit einer skeptisch gehobenen Augenbraue.

"Im Moment würde ich sogar einem OZ- Soldaten glauben, wenn er behaupten würde, dass die Erde eine Scheibe ist. Ich weiß nicht, normal bin ich ja sonst auch so diplomatisch, aber ich glaube das bekomme ich nicht hin, mir liegt zuviel an der Sache..."

"An welcher Sache liegt dir zuviel Q?", kam Duo gelassen aber mit skeptischem Blick in die Küche.

Quatre und Trowa tauschten einen Blick der dem anderen sagte, dass sie das gleiche dachten: /Immer im falschen Moment... Wie schafft er das nur?/

Quatre erinnerte sich dann doch das er noch eine Antwort schuldig geblieben war und schaute zu dem um gut fünf Zentimeter größeren auf: "Duo, das erfährst du noch früh genug, glaube mir. Wo sind eigentlich die anderen beiden? Zumindest Heero hätte ich in deiner Begleitung erwartet."

"Ich habe die beiden seit unserem gemeinsamen Mittagessen nicht mehr gesehen, übrigens hättest du mich auch beinahe nicht mehr gesehen. Ich sag dir, als Salina so

einfach mir nichts dir nichts auftauchte wäre ich fast aus dem Fenster gefallen, sag mal können die nicht anklopfen oder sich bemerkbar machen."

/Oh oh/ dachten sich Trowa und Quatre, als sie merkten wie mies Duo drauf war.

"Ach D- chan, sie hat bestimmt geklopft und sich auch bemerkbar gemacht, nur du wirst sie überhört haben. Du sagtest du saßest am Fenster? Bestimmt warst du in der Bibliothek und hast gelesen und bestimmt warst du auch so darin vertieft dass du deine Umwelt einfach ausgeblendet hast, oder?", erkundigte Quatre sich im Scherz, nahm aber auch seine Angestellte in Schutz. Die Bediensteten waren, das wusste Quatre einfach viel zu pflichtbewusst und stets um gute Manieren bemüht als das sie unhöflich wurden.

Duo schloss gepeinigt seine Augen, musste Quatre ausgerechnet das Buch ansprechen. Verletzt und irgendwie gedemütigt, so kam es zumindest Quatre vor, meinte Duo: "Wahrscheinlich hast du Recht Q, alles meine Schuld." Mit diesen Worten verließ Duo die Küche Richtung Esszimmer und setzte sich an seinen Platz.

"Manchmal finde ich ihn einfach nur ungehobelt. Ich meine, was sollte diese Szene jetzt? Erst wie eine Furie hier auftauchen und dann zieht er ab wie ein geprügelter Hund. Ich meine..."

"Wer prügelt seinen Hund?", kam es gleichgültig von Heero welcher frisch geduscht nun ebenfalls die Küche betrat.

Quatre lachte: "Ihr scheint beide ein Talent dafür zu haben im falschen Moment aufzutauchen. Wirklich, einfach zu komisch!"

"Wer wir? Und warum falscher Moment?", fragte Heero in seiner üblichen abweisenden Art nach. Er mochte es nun mal absolut nicht wenn man in seiner Anwesenheit über ihn lachte. Er war noch immer Heero Yuy und niemand und er meinte wirklich niemand, hatte das Recht ihn GRUNGLOS auszulachen.

Trowa entdeckte wie sich auf Quatres Reaktion hin, ein eisiger und nicht minder wütender Zug auf Heeros Gesicht legte. Er versuchte Quatre zu beruhigen, indem er ihre Finger miteinander verhakte und leicht seine Hand drückte. Quatre der dies bemerkte, bemühte sich darum sich zu beruhigen.

Doch ehe irgendjemand der Anwesenden, etwas an dieser angespannten Situation ändern konnte wurde ihre Stille schon von einem leicht schwitzenden, aber ungleich entspannten und, nun ja, fast heiteren Wufei unterbrochen: "Ah, hier seid ihr. Na dann gibt 's bald Essen. Das duftet nämlich schon herrlich im ganzen Haus und ich habe einen Bärenhunger. Wer hat überhaupt gekocht? Und was habt ihr eigentlich mit Salina gemacht? Als sie nämlich zu mir kam hatte sie Tränen in den Augen und war kurz davor zusammenzubrechen."

Irgendwie hatte Heero das Gefühl, dass sich alle Augen auf ihn richteten. Also hob er den Kopf und sah von der Zeitung, welche er begonnen hatte zu lesen als Wufei zu sprechen begann, ohne jedoch dessen Worte zu überhören, auf. Und er Hatte Recht! Sie schauten alle zu ihm. Abwertend machte er mit den Händen eine Geste ehe er sprach. "Ich habe damit nichts zu tun, sie war schon so als sie zu mir kam. Und außerdem bin ich bestimmt nicht die Freundlichkeit in Person, aber ein gewisses Maß an Höflichkeit könntet ihr mir schon zutrauen."

Den anderen entging der leicht enttäuschte Unterton in Heeros Stimmen nicht. Und Quatre meinte beruhigend lächelnd: "Wir wissen das du sehr höflich bist Heero, deine Manieren sind tadellos. Und ich bin mir sicher sagen zu können, wer Salina so aus der Fassung gebracht hat."

"Und warum habt ihr mich dann so angesehen?" Und als ob diese Frage die Antwort schon beinhaltete meinte Heero tonlos: "Duo."

Und ein bestätigendes Nicken von Quatre genügte.

/Kann nicht ein Mal alles glatt laufen? ... Die letzten drei Tage waren eine reine Achterbahnfahrt und ich habe davon genug. Verdammt! Bei den Problemen die wir haben gehören wir beide in die geschlossene Anstalt. Verdammt!.../

Und während diese und andere Gedanken ihn quälten, machte er sich auf den Weg ins Esszimmer, wo er Duo vermutete.

Als er durch die Tür trat schien für ihn alles wie immer. Duo saß am großen, runden, gedeckten Tisch, mit dem Profil zur Tür gewandt. Heero ging auf ihn zu küsste ihn zärtlich auf die Wange und bemerkte nur am Rande wie die anderen sich setzten. Er ging um Duo herum und setzte sich ebenfalls, neben diesen.

Doch damit war die Sache noch längst nicht ausgestanden.

Duo schaute finster zu Heero während Quatre erklärte das er die Suppe zu früh ausgeschalten habe, weswegen sie zu kalt geworden ist. Nachdem Quatre fertig gesprochen hatte riss Duo das Wort an sich und richtete es direkt an Heero: "Was glaubst du eigentlich wer du bist, dass du dir alles erlauben kannst?"

"Wer sich hier alles erlaubt ist eine andere Frage. Und wage es nicht mich noch einmal grundlos anzuschreien, du weißt das ich es hasse angeschrieen zu werden", entgegnet Heero ruhig doch mit einem eisigen Unterton.

Die anderen drei schauten sich ratlos an. Sie verstanden erstens nicht was hier vorging und ob ihre Anwesenheit ein Problem werden könnte. Immerhin wussten sie offiziell noch nichts von den Veränderungen in der Beziehung der beiden Partner. Doch im Endeffekt entschieden sie sich dazu zu bleiben, denn war das nicht der beste Beweis dafür das sie nichts gegen diese Beziehung hatten?

"Der Herr mag es nicht wenn man ihn an anschreit! Was ist wenn mir aber gerade nach schreien zu mute ist?"

"Dann möchte ich wenigstens wissen warum du schreist", sagte Heero mit asiatischer Gelassenheit.

"Weil es nie so läuft wie ich es gerne hätte!"

"Das ist kein Grund, Duo, DAS ist die Realität."

"Und das ist kein Argument! Es muss doch auch EINMAL nach MEINEN Wünschen laufen können, oder?"

"Einmal wird es das sicher, aber glaubst du nicht dass es schon öfter nach deinen Wünschen gelaufen ist?", beehrte Heero zu wissen.

"Nun ja doch, sicher,... aber nicht in dieser Sache..." /Na toll.../ dachte sich Duo. /Und wenn ich mich noch präziser ausdrücke, könnte mich vielleicht mal jemand verstehen... Ach was soll's... vielleicht ist das nun der richtige Moment Q an die Suppe zu erinnern, muss ja nicht zu heiß werden... und wenn ich ehrlich bin will ich auch gar nicht darüber sprechen... oder?.../

"Darf ich dieser Aussage entnehmen das du dein Buch fertig gelesen hast?"

"Ja."

"Und das Ende hat dir nicht gefallen, nehme ich an?"

"Nein ganz und gar nicht... es... der Tod endet in der ewigen Einsamkeit... verliert alles was er jemals hatte... wollte... einfach alles, einfach so, einfach weil er ist was er ist... Heero ich möchte nicht so enden..."

"Ich habe dir gesagt, dass das Buch nichts für deinen Geschmack ist", meinte Heero ohne seine Stimmlage zu verändern oder Mitgefühl zu zeigen.

Schmerz zeigte sich in Duos Augen, mit so einer Aussage hatte er nicht gerechnet. Und auch die andern schauten eher vorwurfsvoll und entsetzt zu Heero. Er konnte

doch nicht einfach sagen, dass das Buch nichts für Duo wäre und dass er das gewusst hatte. Duo hatte Angst. Das sah doch noch ein Blinder mit nem Krückstock. Was um aller Herrgottswillen sollte das also?

"Aber ich bin..."

"...nicht so wie er!"

"Doch genau das bin ich", kreischte Duo.

"Er ist ein Romanheld. Dazu geschaffen um zu sein wie tausende und abertausende. Du bist aber nicht er. Er hat keinen Gundam im Keller, keine Erfahrungen mit dem Krieg, keine Indigofarbenen Augen, keine Freunde die sich sorgen und, ich finde das Entscheidende das ihm dann auch noch fehlt ist, dass ER nicht die Person ist die ich liebe", äußerte Heero teilnahmslos.

Nun war es endgültig still im Raum. Das einzig wahrnehmbare Geräusch war das leise Köcheln der Suppe in der Küche.

Konnte eine Liebeserklärung so... ja wie... emotionslos, teilnahmslos... unberührt klingen?

Sie konnte! Und sie war auch noch ernst gemeint!

Duo sah Heero an. Er fragte sich was dieser nun von ihm erwartete. Sollte er ihn nun küssen, oder heulen, oder doch lieber weg rennen... Er wusste es nicht, und Heero... Heero sah in ja nicht einmal an! Ja, was hatte er denn erwartet? Er erwartete, nein er verlangte bei einer Liebeserklärung wenigstens angesehen zu werden! Das konnte nicht zu viel verlangt sein. Verdammt das war NICHT zu viel verlangt!

"Heero du bist ein Idiot", Duo war verletzt. Er hat geglaubt, er wüsste worauf er sich eingelassen hatte, doch diese Beziehung brachte doch nichts als Schmerz und Kummer. Er hatte genug! Das würde die kürzeste Beziehung von ihm werden. Es reichte! Zu viele Grenzen waren überschritten, zu viel hatte er eingesteckt, über sich ergehen lassen. Irgendwann musste Schluss sein... und dieses irgendwann scheint gekommen zu sein! Nein, dafür war er sich entschieden zu schade! Er hatte auch seinen Stolz, seine Grenzen, verdammt er hatte Gefühle und verdammt noch einmal Heero hatte ihn verletzt.

Er schaute zu Heero, er wusste er konnte seinen Schmerz nicht vor diesem verbergen aber er erwartete jetzt eine Reaktion, er hatte doch ein Recht darauf.

Heero wandte sich Duo zu und ein zärtliches Lächeln lag ihm auf den Lippen.

Hier muss gesagt werden, dass jeder, der nun ein großes, eindeutig erkennbares Lächeln erwartet, sich irrt. Normale Menschen hätten es nicht einmal als Lächeln erkannt, geschweige denn gesehen, dass es Zärtlichkeit ausdrücken sollte. Aber Duo war schon zu sehr darauf trainiert jede kleinste Veränderung, jede noch so kaum wahrnehmbare Emotion diesem Gesicht zu entnehmen und meistens auch zu verstehen. Jedoch konnte er mit dieser Reaktion rein gar nichts anfangen.

"Was... ich versteh´ nicht...", Duos Gesicht legte seine ganze Verwirrtheit offen.

"Was verstehst du nicht? Hast du begriffen was ich dir sagen und zeigen wollte oder habe ich den falschen Weg gewählt? Hm, Duo...sag es mir", erwiderte Heero liebevoll und streichelte Duo die Wange.

Duo schmiegte sich an die warme Berührung: "Heero... hilf mir ich bin verwirrt, bitte?" Ein Nicken und ein liebevoller Ausdruck waren Antwort genug.

Alle Anwesenden hatten eine ziemlich genaue Vorstellung von dem was jetzt wohl folgen musste: Duo würde reden. Jeden einzelnen seiner verwirrenden Gedanken in Worte fassen und aussprechen. Und jeder hatte so eine Situation mit Duo schon erlebt. Mitten in einer Mission, meistens am Abend. Dieses Gespräch fing meist harmlos an, indem Duo einfach sagte oder feststellte: "Ich bin verwirrt... kann das alles

überhaupt noch stimmen?" Und dann kamen die Gegenfragen, außer bei Heero. Bei Heero war es schon immer Duo der um Hilfe bat. In den darauf folgenden Minuten wurde man mit sämtlichen Gedanken Duos konfrontiert. Und außer Heero schien dem wirklich niemand folgen zu können. Nicht einmal Duo durchblickte dieses Chaos. Aber Heero konnte es, wie auch immer er das schaffte.

Duo redete wie es ihm einfiel, Psychologen und Außenstehende hätten einfach gesagt, dass er eine gesplante Persönlichkeit hätte, aber das konnte man so nicht sagen.

Vielmehr ist er durch seine Erfahrungen geprägt, und jene sagte ihm dass er sich hüten sollte, dass er weglaufen sollte, dass er es über sich ergehen lassen sollte und dass er in Sicherheit ist, nicht einsam, nicht alleine, dass er betrogen wird, das alles eine Lüge ist, das er Freunde hat, das er liebt und wieder geliebt wird.

DAS ist dann doch ziemlich verwirrend und wenn man dann auch noch gelernt hat sich selbst zu misstrauen bedeutet dies das absolute Chaos aus welchem er nicht herausfinden konnte.

Heero hörte Duo aufmerksam zu, verzog keine Miene, gab kein Kommentar ab. Quatre hat nach den ersten fünf absolut nicht zusammen hängenden Gedankengängen aufgehört etwas verstehen zu wollen. Wufei wusste von Anfang an, dass dieses Chaos für ihn in seiner jetzigen Situation nicht besonders förderlich wäre und versenkte sich in seine Meditation, ohne irgendeine Regung zu zeigen. Und Trowa wollte versuchen Duo ein bisschen besser zu verstehen, deswegen war er auch bemüht den Worten des andern zu folgen. Er verlor zwar dazwischen immer wieder den Faden, aber er selbst fand sich gar nicht so schlecht.

Als Duo fertig war, sah er Heero mit Augen an die sämtliche Gefühle offen legen und fragte ganz leise: "Und was soll ich jetzt deiner Meinung tun?"

Heero schaute ihn ernst an: "Wenn du wegläufst, werde ich dir nicht folgen, dessen bist du dir bewusst?"

"Ja, aber was..."

"Was willst du wirklich, Duo? Was willst DU ganz alleine?"

"Ich? Ich möchte... es ist anmaßend wenn ich das sage..."

"Sag es Duo, ganz ehrlich und ohne Umschweife. Was möchtest du?"

"Ich möchte dass... dass du mich liebst... Nein so stimmt das nicht ganz... ich weiß dass du mich liebst, aber ich würde gerne... Bitte nimm mich in die Arme, zeige mir das ich nicht nur träume sondern du wirklich bei mir bist..."

Heero lächelte, zog Duo von seinem Sessel auf sein Schoß und meinte zärtlich lächelnd: "Siehst du, so kann ich arbeiten. Wenn du mir sagst was genau du willst, dann kann ich dir helfen! Wenn du Umschweife machst, redest ohne dich auszudrücken, Wünsche stellst die ich schon erfüllt habe oder nicht erfüllen kann, dann kann ich so NICHT arbeiten! Du hast doch gesagt das du Angst vor der Einsamkeit hast, du hast gesagt das du mich als Schutz dagegen brauchst, dann zeige mir das auch, benütz mich doch dazu! Du brauchst das was ich dir geben kann, dann nimm es dir doch!"

"Aber was ist wenn... ich dich dränge... dich einsperre..."

"Im Gegensatz zu dir habe ich gelernt, mir immer den Rücken frei zu halten, und solltest du mich einsperren würdest du es merken"; verlautebarte Heero. Er wusste zwar das es nicht ganz der Wahrheit entsprach, aber noch nicht... später, irgendwann...

Duo kuschelte sich an Heero: "Würdest du mich... könntest du mich... Heero, küsstumich?" Duo sprach die Worte so schnell das Heero ihn kaum verstanden hätte. Als er aber den Sinn jener Worte erfasste, nahm er Duos Kinn, drehte es in seine Richtung und senkte liebevoll seine Lippen auf jene seines Geliebten.

Trowa grinste zu Quatre, ehe er ihn auch voller Inbrunst küsste. Als sie den Kuss beendeten, holte Quatre endlich die Suppe.

Wufei war in seine Meditation vertieft und bemerkte nicht was um ihn herum geschah, wenn er es bemerkt hätte, hätte er wahrscheinlich eh nur ein trauriges Lächeln gezeigt. Aber so spielte es für ihn keine Rolle.

Als Duo sich hingebungsvoll bei der fremden Besucherin in seinem Mund ausreichen bedankt hatte, setzte er sich wieder auf seinen Platz und schaute scheu umher. Er bemerkte das Wufei nichts mitbekam und atmete auf, als er jedoch das Grinsen von Trowa bemerkte, lief er prompt rot an. Er sollte in nächster Zeit mit seinen Wünschen vorsichtiger sein. - Vielleicht wurden sie ja überraschender Weise erfüllt.

Und auch das nette und glückliche Lächeln von Quatre half ihm nicht wirklich.

Fröhlich meinte jener: "Na, wollt ihr uns nicht endlich sagen, wie es dazu kam?"

Duo wurde noch eine Spur röter, als er an das Haare Waschen in Rom, den Nachmittag im Bett mit Heero, das Abendessen in diesem absolut schummrigen Lokal oder die Nacht dachte, und schaute Hilfe suchen zu Heero.

Der nickte verstehend und sagte dann lediglich: "Nein, haben wir nicht vor ABER... ich..." ein Blick zu Duo folgte, nun war es an diesem zustimmend zu Nicken, "Wir, würden euch gerne bitten, das ihr kein Wort über unsere Beziehung zu irgendjemanden verliert..."

"Hat das einen bestimmten Grund", erkundigte sich Quatre ziemlich aufgebracht.

Wufei schüttelte kaum merkbar den Kopf. Er dachte sich nur /Natürlich hat das einen Grund, umsonst bittet Heero um Nichts./

Und Trowa zog Quatre auf seinen Sitzplatz zurück, um ihm die Bedrohlichkeit zu nehmen, er kannte ja schließlich Heero und manchmal wagte sich sein Wüstenprinz einfach zu weit hinaus.

"Ja das hat einen Grund", antwortete Duo bestimmt für Heero. "Wir können die Konsequenzen von J nicht abschätzen und wir alle wollen kaum das Heero wieder direkt nach seiner Pfeife tanzen muss, oder?", warf er noch bedrohend hinterher.

Nun verstand Quatre und da Duo damit anscheinend kein Problem hatte meinte er nur: "Nachdem das nun geklärt ist,... die Suppe ist serviert. Guten Appetit."

Und als Heero die anderen beiden fixierte, nickten sie ihm bejahend und verstehend zu.

Pappsatt lehnten sich die fünf Piloten in ihren Stühlen zurück. Quatre hatte sich mehr als nur selbst übertroffen: Die Suppe war schmackhaft, der Fisch war zart, das Sorbe war süß und der Kuchen einfach unbeschreiblich.

"Also ich für meinen Teil könnte mir das öfter gefallen lassen. Falls du wieder mal das Bedürfnis hast, dich in der Küche auszutoben, lass dich bloß nicht davon abhalten!", kommentierte Wufei äußerst zufrieden.

"Eigentlich wollte Quatre ja nur eine entspannte Situation schaffen, um euch etwas zu fragen, hab ich recht, Little One?", erinnerte Trowa seinen Liebsten, wieder ein Mal, an das was jener sich vorgenommen hatte.

Quatres Blick war... tödlich, eiskalt, bitterböse? So genau war das nicht auszumachen, sicher war jedoch, dass er nicht sehr erfreut über diesen Kommentar war, da er mit einer bestimmten Reaktion rechnete und vom lauernden Panther auch nicht

enttäuscht wurde: "Stimmt ja, darüber hat ihr ja in der Küche geredet, dass meinst du doch Trowa, oder? Es geht um das mit der `diplomatischen Sache` wenn ich mich richtig erinnere. Und worum ging's da jetzt genau, Quatre, erzähl doch endlich und lass dir nicht immer alles aus der Nase ziehn!"

Innerlich griff sich Quatre mit der Hand auf die Stirn, welche er in Falten gelegt hatte, äußerlich verzog er keine Miene und fixierte Trowa weiter. Er hat es doch kommen sehn, und nun gab es keinen Ausweg mehr.

"Mit Diplomatie hat die ganze Sache eher weniger zu tun", begann Quatre dann völlig gefasst und atmete tief aus, entspannte sich. Dann wendete er seinen Blick, zur Erleichterung Trowas endlich von diesem ab, und widmete sich den anderen: "Es ist etwas heikel und ich muss einwenig weiter ausholen."

"Quatre, wir warten", versuchte Heero Quatre endlich dazu zu bewegen auf den Punkt zu kommen.

"Ihr befindet euch hier im Winner- Hauptanwesen", begann Quatre zögernd.

"Und was heißt das genau", unterbrach Wufei ihn sofort.

"Es ist mein persönliches Anwesen, seit der Fertigstellung dieses Gebäudes gehört es mir, und da ich nun der Erbe und somit der offizielle Besitzer sämtlicher Winner-Fabriken, -Firmen, -Gebäude und was wir sonst noch so haben wie Satelliten, Laboratorien und alles weitere bin und dies nun mein Zuhause ist, ist dies nun das wichtigste Anwesen meiner Familie. Das bedeuten zum einen das ich zu den Reichsten der Reichen gehöre und zum anderen das wir hin und wieder Besuch von dem einen oder dem anderen Geschäftsmann bekommen", erklärte Quatre.

"Das ist doch wohl nicht alles?", fragte Heero.

"Nein, ist es nicht... Ihr habt ja schon gesehen dass dieses Haus nun ja... ein wenig größer ist. Und auch wenn... Trowa hier bei mir einzieht... der Platz würde für viele mehr reichen, mit eigenen Stockwerken und nach Wunsch auch getrennten Eingängen, wobei die Stockwerke natürlich so angelegt sind das sie vom Haupteingang über die große Halle schön erreichbar sind ohne sich untereinander zu stören aber... das kann man je nach belieben ändern denke ich..."

"Quatre, geht das auch etwas prezieser, wenn ich bitten darf", meinte Heero desinteressiert.

"Es stellt sich die Frage... nun ja, wollt ihr vielleicht hier wohnen... nicht für immer, wenn ihr nicht wollt... ich meine natürlich dürft ihr für immer bleiben, ich wäre hoch erfreut... aber zumindest die Anfangszeit, nach dem Krieg... mir behagt der Gedanke nicht euch bald nicht mehr ständig um mich zu haben..."

"Der Krieg ist aber noch nicht vorbei", stellte Heero ernst fest. Er hatte sich noch keine Meinung zu dem Vorschlag gemacht oder über dessen genaue Konsequenzen nachgedacht und er ahnte schon das er diese Nacht wohl wenig Schlaf abbekommen würde- darüber wollte Duo sicherlich reden.

"Und was ist mit Beziehungen, egal ob eure auseinander gehen oder ob ich jemanden mitbringe...", fragte Wufei mit zweifelndem Unterton.

"Ich glaube wir haben alle genug zusammen durchgemacht um selbst nach einer Trennung noch Freunde zu bleiben, und wenn du jemanden vertraust wieso sollten wir ihn dann misstrauen", unterstützte Trowa Quatre.

"Bis wann willst du das eigentlich wissen Quatre?", erkundigte sich Duo, nicht auf Wufeis Kommentar eingehen, bei dem eben Angesprochenen.

"Damit könnt ihr euch ruhig Zeit lassen, nur das mit dem Umbau wird dann halt länger dauern", erklärte Quatre ruhig und irgendwie glücklich. /Sie haben nicht gelacht und sie denken ernsthaft darüber nach! Das ist doch schon ein halber Sieg...

Wahrscheinlich hatte Trowa Recht und ich kann froh sein sie so früh gefragt zu haben, da sie sich noch nicht anderswo erkundigt haben oder schon Pläne haben... Da wird wohl eine Entschuldigung fällig.../

Und grinsend schaute er in die Runde. Natürlich wusste er das er derjenige war der am meisten Glück hatte, immerhin lebte noch seine Familie und seinen Schwestern ging es gut, sein Vater starb als Held, und Geldprobleme kannte er nur vom Hörensagen aber trotzdem fühlte er sich mit den anderen verbunden, sah auch in ihnen eine Familie.

"Nachdem wir heute Abend wohl kaum zu einem Ergebnis kommen sollten wir uns wichtigeren Dingen zuwenden. Morgen ist Donnerstag, in vier Tagen müssen wir in die Schule... Gibt es irgendwelche Informationen Quatre, die du uns anbieten könntest, natürlich außer dem üblichen nichts sagenden Geschwafel?", wechselte Heero entschlossen das Thema.

"Ja, ich habe bereits sämtliche Stundenpläne und Rauminformationen hier. Moment ich gehe sie holen", sprach er und war verschwunden.

"Na dann bleibt das Geschirr wohl an uns hängen", seufzte Duo genervt. Zum einen weil er sich jetzt mit dem Geschirr beschäftigen musste und zum anderen weil Schule für ihn kein wirklich verlockender Gedanke war. Er hatte auf der Straße und bei G alles und noch mehr gelernt, also warum sollte er eine Schule besuchen. Sie waren überqualifiziert und er war sich sicher dass auch die anderen ebenso genervt vom Gedanken erneut die Schulbank zu drücken waren.

Trowa schnappte sich in der Zwischenzeit sämtliche Teller und Gläser und brachte sie in die Küche. Wufei folgte ihm und nahm Töpfe und Salatschüsseln mit. Heero hingegen zog einfach das Tischtuch vom Tisch, trug es in die Küche und ließ es über den Wäscheschacht in die Waschküche gleiten. Irgendwann würde sich sicher irgendwer darum kümmern...

Duo schaute perplex zu den anderen, welche sich gerade an den frisch geputzten Tisch setzten. Das lief jetzt definitiv nicht so wie er sich das vorgestellt hatte!

"Hör auf darüber nachzudenken und nimm es als Gefallen hin. Wir alle wissen ja wie gerne du dich mit Hausarbeit aufhältst, nicht. Übrigens wenn du noch einmal deine Schmutzwäsche zu meinen frischen Sachen steckst überlass ich dir die ganze Wäsche haben wir uns verstanden", nahm er an sein Ohr gehaucht wahr.

"Ich... die hatte keinen Platz mehr... wusste nicht wohin", stammelte er. /Super Maxwell! Was Besseres konnte dir wirklich nicht einfallen und hör endlich auf die wie die erste Jungfrau zu benehmen! Er hat ganz normal mit dir geredet... kein Grund zu erröten geschweige denn deine Nackenhaare aufzustellen oder zu stottern ... auch wenn man zugeben muss, das seine Stimme einen einfach umhaut... Er umgarnt mich mit ihr, macht sich die Mühe mich für sich gewinnen zu wollen... Kein Vergleich zu den anderen... Nein, ich werde diesen Gedanken nicht weiter ausbauen. Man kann nichts miteinander vergleichen was so weit voneinander entfernt ist!.../ *irgendwas gefällt mir an diesem gedankengang nicht (T_T - ich weiß bloß nicht was*

Unterdessen betrat Quatre wieder das Esszimmer und setzte sich abermals hin.

"Wir sind alle im gleichen Jahrgang, aber ich musste eine Entscheidung treffen bezüglich der sprachlichen Stunden. Aber hier habt ihr erstmal die Raumpläne."

Er verteilte die Raumpläne an die anderen, welche sie gleich mehr oder weniger interessiert musterten.

"Und die Stundenpläne hast du noch nicht", meinte Duo äußerst gelangweilt.

"Doch. Also Wufei hier ist deiner. Ich habe dich bei Chinesisch als Muttersprache, Englisch als zweite lebende Fremdsprache und Japanisch als dritte Sprache..."

"Moment! Heißt das wir müssen uns vier Sprachen widmen. Quatre das ist nicht dein ernst."

"Doch Wufei das ist mein ernst. Es ist nun mal eine DEUTSCHE Diplomatschule, außerdem was willst du noch neues in Deutsch lernen und die anderen Sprachen sind für dich auch kein wirkliches Problem, also was regst du dich so auf?" *damit ihr wisst welche sprache sie untereinander sprechen und damit das ganz im entferntesten einen sinn macht*

"Japanisch du drückst mir Japanisch auf. Ich bin CHINESE! Wir lernen kein Japanisch! Aus. Punkt. Ende der Durchsage."

"Dann mach es wie Heero und lerne Arabisch! Und lass mich aus euren Nationalitätenproblemen bitte raus", meinte Quatre leicht angesäuert und gab Wufei und Heero ihre Stundenpläne.

"Trowa und ich haben einen gleichen Stundenplan: Englisch, Französisch, und Arabisch. Duo ich habe dich für Englisch als Muttersprache, Japanisch und Französisch eingetragen da uns gesagt wurde du hattest schon Französisch", lächelte Quatre liebevoll zu Duo und reichte auch diesen seinen Stundenplan.

Gequält stöhnte dieser auf: "Französisch, nicht schon wieder... Ich war so eine Niete. Heero wurdest du mir bitte helfen ich kann gar nichts mehr... vielleicht könntest du mir... ein wenig Nachhilfe geben?" Jeden war es aufgefallen auch Heero. Duos Stimme wurde zum Ende dieses Satzes immer optimistischer. Doch Heero musste ihn, zu seinem eigenen Leidwesen enttäuschen: "Duo, ich spreche nicht gerne Französisch, mir gefällt diese Sprache nicht. Ich lernte sie weil ich sie lernen musste nicht weil es mir Spaß gemacht hat. Entschuldigung Trowa nichts gegen dich oder Frankreich, ich mag diese Sprach nicht besonders... sie löst irgendwie ein schlechtes Gefühl aus..."

"Heißt das du wirst mir nicht helfen?", frage Duo einwenig zaghaft. Ein knappes Nicken war Antwort genug. Nun steckte der Panther in einer Zwickmühle. Er musste sein Französisch auf Fordermann bringen und das ganz schnell und er brauchte Hilfe. Ein nicht einzuordnender Blick fiel auf Trowa, der sich gleich ein wenig verspannte. Doch Duo bemerkte das nicht er war mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Er wusste natürlich, dass es niemanden besser gelingen würde sein Französisch aufzufrischen als einem Franzosen. Aber mit Trowa alleine in einem Raum sich mit etwas beschäftigen, was er absolut nicht mag und worin er auch noch schwach ist... Diesem Adler mit seinem alles durchdringenden Blick seine Unzulänglichkeit offen zu legen wäre für eine unwichtige Schulnote ein zu großes Opfer, auf der anderen Seite würde er nicht mit seinen Kameraden versetzt werden und musste sich den ihm schon bekannten Stoff ein weiteres Mal anhören. Wenn er jetzt wirklich ein Panther wäre würde er seinen Dschungel zusammenfauchen. So musste er sich damit zufrieden geben Trowa anzustarren.

Die anderen beobachteten die beiden gespannt. Sie alle wussten, dass es zwischen Trowa und Duo nicht besonders lief.

Quatre beobachtete Trowa genau. Er fühlte dessen Unbehagen, wusste jedoch dass er ihm nicht helfen konnte. Er kannte ihn gut genug um zu wissen was in Trowa vorging, jeodch nicht genug um seine Reaktion abschätzen zu können- aber es gab sowieso nur zwei mögliche Ausgänge dieser Situation: in Frieden oder in Streit...

Wufei betrachtete hingegen Duo genauer, wartete auf dessen Reaktion. Konnte die innere Anspannung die in Duo herrschte sehen und bis zu einem gewissen Grade verstehen. Trowa bemerkte die Schwäche eines anderen zu schnell und stürzt sich wie ein Adler in einem schwachen Moment auf einen. Ja, Trowas Auffassungsgabe war schon ein wenig einschüchternd.

Heero blieb gelassen. Er vertraute darauf, dass seine Freunde ihre Probleme geregelt bekommen würden, außerdem ist er doch nicht für die ganze Truppe verantwortlich- mal von den Missionen abgesehen- natürlich!.

Nach reiflicher Überlegung sah Duo ein dass er Trowas Hilfe brauchen würde. Besiegt gab er auf: "Trowa... wäre es möglich dass du mir vielleicht bitte hilfst. Ich meine nur wenn es dir keine Umstände macht oder gar unangenehm ist."

Das was niemand erwartet hätte ist geschehen- der Panther nahm sein Schicksal hin- nicht unbedingt glücklich oder gar stolz aber er fügte sich.

Stellte sich nur noch die Frage wie der Adler darauf reagieren würde...

Trowa hätte nicht erwartet, nicht gedacht dass Duo in wirklich fragen würde. Nun war er überrascht, verwirrt, unvorbereitet. Was sollte er nur machen? Zeit mit Duo zu verbringen war keine verlockende Vorstellung. Außerdem hatte er diesen nun endlich ein Mal in der Hand. Wieso sollte er also nachgeben? Andererseits war er sich der Tatsache bewusst dass es Duo einiges an Überwindung abverlangt hat ihn überhaupt zu fragen. Und wollte er Duo nicht besser kennen lernen, sich vielleicht sogar mit ihm anfreunden? Mist, er kam schon wieder auf keinen grünen Zweig. Plötzlich spürte er einen leichten Druck auf seiner rechten Hand, welche auf seinem Oberschenkel lag und erkannte Quatres Hand.

Er erinnerte sich noch gut daran wie Quatre auf ihn zugegangen ist und damals hat es sich doch auch ausgezahlt sein Angebot anzunehmen, vielleicht zahlt es sich ja wieder aus.

"Natürlich, ich helfe dir gerne. Ich würde vorschlagen du sagst mir nächstes Wochenende wann du Zeit hast. Geht das in Ordnung?", meinte Trowa einwenig zögerlich.

"Das wäre super. Danke Trowa, und mach dich schon mal auf harte Arbeit gefasst, ich war in Französisch eine absolute Niete", meinte Duo erleichtert und versuchte mit Scherz seine Niederlage ein wenig zu vertuschen.

Verhalten gähnte Quatre und meinte dass es wohl Zeit wäre ihren Betten einen Besuch abzustatten. Wufei stimmte breitwillig zu, ihm saßen sowohl die Missionen also auch die Meditationen noch in den Knochen und die anderen schlossen sich schweigsam an.

Doch in den einzelnen Zimmern wollte noch keine Ruhe einkehren.

abschlussworte- auch wen die story weiter geht:

ließt das jemand??? - wenn ja hat dieser jemand ideen dazu, ich verspreche nicht sie umzusetzen aber ich selbst haaaaab so viele vorschläge und weiß nicht was ich damit machen soll also wäre ich über jeden vorschlag mehr als hoch erfreut *smile* natürlich würde ich mich auch über kritik sehr freuen und über *hust* ein kleines lob *hust*

naja sonst hoffe ich einfach des es euch spaß gemacht hat *zwinker*
have a nice day